



Eishockey

National-Liga A

Davos — Zürich	2—0
Arosa — Ambri Piotta	6—2

National-Liga B

Westgruppe

Visp — Chaux-de-Fonds	2—1
Sitten — Martinach	1—1
Montana — Servette	5—1
Siders — Chaux-de-Fonds	2—5

Ostgruppe

Langnau — Zürich II	8—3
Graßhoppers — Gottéron	4—9
Grindelwald — Zürich II	3—4
St. Moritz — Kloten	6—2

Visp ist Gruppenmeister

Visp — La Chaux-de-Fonds 2—1

(1:1 0:0 1:0)

Auf der spiegelglatten Fläche der mit 4000 Zuschauern vollbesetzten Visper Kunsteisbahn lieferten sich am Samstagabend bei angenehm kühlen Wetter die beiden Mannschaften aus La Chaux-de-Fonds und Visp einen prächtigen Kampf, der von den beiden Berner Schiedsrichtern Bernhard und Luthy geleitet wurde. — Die Equipen:

Visp: A. Truffer; O. Truffer, Studer; G. Schmid, Meyer, Salzmann, Pfammatter, H. Truffer; T. Truffer, R. Truffer, E. Schmidt.

Chaux-de-Fonds: Badertscher, Delnon, Danmeyer, Huguenin, Pfister, Nußbaum; Ferraroli, Liechti, Cuenat I; Stettler, Geiser, Cuenat II.

Kaum begonnen brannte es schon lichterloh vor dem Visperkasten, da ein Durchbruch Nußbaums am Pfosten endete. Das kann ja gut werden. Doch beim ersten Wechsel kommen die Truffers zu einer Chance, die jedoch nicht ausgewertet wird. In der 3. Minute kann Richard einen Puck erheischen, dupierte zwei Gegner und schießt wundervoll ein. Der Applaus und die Freude dauern aber nicht lange, da kurz darauf Reto Delnon von der blauen Linie ausgleichen kann. Ein gut angelegtes Power-Play

der Visper ergibt nichts und auf der andern Seite kommt Huguenin zweimal nacheinander mit dem gleichen Spielzuge allein vors Tor, doch rettet Amandus beide Male großartig. Das Spiel ist außerordentlich rasch.

Das zweite Drittel beginnt mit einem rasanten Vorstoß Herold-Salzmann, der aber nichts ergibt. Pfister doppelt nach, wird aber durch O. Truffer gestellt. Vor beiden Toren spielen sich rassige Szenen ab. Wohl sind die Visper mehrheitlich im Angriff, doch sind die Gegenstöße der Chaux-de-Fonniers gefährlicher und rascher. Bei einem Mißverständnis auf der blauen Linie kann Pfister den Puck übernehmen, allein über das ganze Feld ziehen, doch nimmt ihm Amandus die Scheibe kaltblütig vom Stock. Eine langanhaltende Ovation belohnt diese Meisterleistung. Kurz vor Schluß des Drittels scheint das Führungstor der Visper perfekt, doch kann Badertscher großartig wehren.

Im Schlußabschnitt sind wieder die Visper schneller in Aktion, doch gelingt auch wieder nichts. Pfister vollführt einen eindrucksvollen Sololauf, der ihm aber nur Müdigkeit einbringt, da er die sattelfeste Hintermannschaft der Visper nicht auszuspielen vermag. Und plötzlich in der 9. Minute löst sich die unheimliche Spannung: auf einen Rückpaß von R. Truffer kann German Schmid zum vielbejubelten 2—1 einschmettern. Toni muß anschließend für zwei Minuten auf die Strafbank, doch wird das Bombardement überstanden. Im Gegenteil, es sind noch Richard Truffer und Salzmann, die gefährlich durchkommen. Die Jurassier rafften sich nochmals zum Schlußspurt auf, doch scheitern sie an einem unüberwindbaren Amandus, der einfach alles hält. Mit einer letzten, von Salzmann geführten Visper-Attacke, endet dieses faire Spiel.

Somit wird Visp endlich einmal wieder Gruppenmeister und trifft im Finalspiel der Nationalliga B auf Langnau. Wir gratulieren zu diesem Erfolg und wünschen recht viel Glück auf dem steilen Weg ins Oberhaus.